

Auslandprojekt „Salemo Namai“/ Basar 2026:

Vision: Ein Ort, der Leben neu aufbaut



In ländlichen Regionen Litauens stehen viele Frauen nach schwierigen Lebensphasen – oft mit Kindern – vor einem entscheidenden Wendepunkt: Ohne stabiles Umfeld, Einkommen und Perspektive droht der Rückfall in alte Strukturen. Genau hier setzt das Projekt „Salemo Namai“ an: Es schafft einen geschützten Lebensraum, der Sicherheit, Gemeinschaft und neue Chancen vereint.

Doch echte Veränderung braucht mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Sie braucht Sinn, Würde und wirtschaftliche Perspektiven.

Das Hauptanliegen

Das Ziel ist es, Frauen mit ihren Kindern nachhaltige Reintegration zu ermöglichen – nicht durch kurzfristige Hilfe, sondern durch ein ganzheitliches System:

- * Geschützter Wohnraum für Stabilität und Sicherheit
- * Sinnstiftende Arbeit für Selbstwert und Eigenständigkeit
- * Gemeinschaft & Struktur für langfristige Integration

Denn Erfahrung zeigt: Erst das Zusammenspiel dieser Faktoren entscheidet darüber, ob ein Neuanfang gelingt.

Die Lösung: Ein integriertes Lebens- und Arbeitsmodell

1. Geschütztes Wohnen – „Salemo Namai“

Ein ehemaliges, leerstehendes Gebäude wird zu einem lebendigen Ort umgebaut:

- * Wohnungen und Notzimmer für Frauen und Kinder
- * Kinderbetreuung und Gemeinschaftsräume
- * Garten, Begegnungsflächen und soziales Umfeld

Hier entsteht ein sicherer Hafen – aber auch ein Ort der Begegnung und des Wachstums.

2. Sinnstiftende Arbeit – Verbindung zur Manufaktur

Parallel dazu entsteht ein wirtschaftlicher Motor: die AlkaWool Manufaktur.

Diese verarbeitet natürliche Rohstoffe (Schaf- und Alpakawolle) zu hochwertigen Produkten – von Bettwaren bis zu Filzartikeln – in sorgfältiger Handarbeit und nachhaltigen Prozessen.

Besonderheit:

- * Produktion erfolgt lokal, nachhaltig und wertschöpfend
- * Traditionelles Handwerk wird mit moderner Technologie kombiniert
- * Fokus auf Qualität statt Massenproduktion

3. Die Verbindung – So entsteht echte Wirkung

Das Besondere an diesem Gesamtkonzept ist die Verzahnung von sozialem und wirtschaftlichem Ansatz:

- * Bewohnerinnen erhalten Ausbildung und Arbeit in der Manufaktur
- * Sie erwirtschaften eigenes Einkommen
- * Sie erleben Selbstwirksamkeit und Sinn
- * Die Produktion schafft langfristige finanzielle Stabilität für das Projekt

So wird Hilfe zur Selbsthilfe – und Abhängigkeit wird durch Eigenständigkeit ersetzt.

Warum dieses Modell funktioniert:

Viele soziale Projekte scheitern, weil sie nur einen Teil des Problems lösen.

Dieses Konzept geht weiter:

- 👉 Es verbindet Soziales + Wirtschaft + Gemeinschaft
- 👉 Es schafft echte Perspektiven statt kurzfristiger Lösungen
- 👉 Es ist skalierbar und nachhaltig finanzierbar

Wofür Unterstützung gebraucht wird:

Um diese Vision Realität werden zu lassen, braucht es gezielte Investitionen:

- * Sanierung und Ausbau des Gebäudes (Grundlage für sicheren Wohnraum)
- * Aufbau und Erweiterung der Manufaktur
- * Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- * Langfristige Sicherung des Betriebs

Wirkung Ihrer Unterstützung:

Ihre Unterstützung ermöglicht konkret:

- * Ein Zuhause für Frauen und Kinder in Krisensituationen
- * Den Übergang in ein selbstbestimmtes Leben
- * Die Entstehung hochwertiger, nachhaltiger Naturprodukte
- * Ein Modellprojekt mit Vorbildcharakter für andere Regionen

Kernbotschaft:

Wir bauen mehr als ein Haus.

Wir schaffen einen Ort, an dem Menschen wieder Fuß fassen –
durch Sicherheit, Arbeit und Würde.

Und wir tun dies auf eine Weise, die sich langfristig selbst trägt.

Was praktisch bereits passiert: <https://www.alkawool.com/die-manufaktur>

Ein Projekt von Lovelietuva: <https://www.lovelietuva.net/projekte/wohnprojekt-salemo-namai/>

Inspiration für Ferienpläne ;) : <https://www.palaima.net/palaima>